

abrasivi

THEOBALD

Tel. 06894/36264 * Fax 06894/383213
www.abrasivi-theobald.de
info@abrasivi-theobald.de

Wichtige Information

MONTAGE - ANLEITUNG

für die Befestigung unserer XXL Teller/Aufnahmen mit 20° Schrägstellung
auf den Metall-Grundteller.

- Unsere Teller und Einzelaufnahmen sind aus PU (Polyurethan) oder aus Aluminium gefertigt. Sie sind äußerst präzise, stabil, verschleißarm und dazu rostfrei.
- Wenn Sie jedoch mit den Befestigungsschrauben auf eine „bauchige“ Grundplatte aufgeschraubt werden, werden sie - entweder sofort oder bei geringer Bauchung irgendwann später - zum Brechen oder Verbiegen gebracht.
- Ein solcher Schaden ist nie durch den Teller selbst verschuldet. Die Ursache liegt immer an der nicht sorgfältigen Montage auf nicht genügend ebenem Untergrund.
- Der Metall-Teller, auf den unsere Aufnahmen aufgeschraubt werden,

muss **völlig plan** sein.

Die Planimetrie muss vorher mit einem Richtscheit geprüft werden. Maximal 2/10 mm Abweichung über die Gesamtbreite des Tellers ist anzustreben.

- Zur Unterstützung der zwängungsfreien Montage wird empfohlen, eine Silikonraupe zwischen unsere Aufnahmen und dem Metall-Grundteller anzulegen.
- Es ist wichtig, daß diese Silikonraupe rund um das Innenloch und rund um die Schraublöcher abdichtet, während zum Außenrand hin Schlitzlöcher vorhanden sein müssen, sodaß Wasser und Schmutz nach außen durch die Zentrifugalkraft entweichen können. So wird auch vermieden, daß durch das Auftreten von Rost auf der Metallgrundplatte Zwänge auftreten, welche der PU-Aufnahme späterhin schaden könnten.
- Das Eintreiben oder Austreiben der Schleifsegmente mit einem Hammer und groben Schlägen sollte vermieden werden. Auf Dauer schadet eine Gewalteinwirkung jedem „Gegenstand“.
- Schleifsteine, die auf eine bauchige Platte aufgezoogen werden, arbeiten im Moment nur innen und haben außen keinen kompletten Kontakt mit dem Stein. Bei Diamant-Schleifmittel dauert die Einarbeitung sehr lange. Bei Schleifsegment-Wechsel und Nicht-Beibehaltung der gleichen Ausrichtung und Position auf der Platte, wie vorher gehabt, gelangt man nie zu einem vernünftigen Schleifergebnis. Ratsam ist die Markierung der Schleifsegmente und der Aufnahme-Schuhe mit 1 – 2 – 3 usw.